



Liebe Pflegemama Sonja,

es ist nun knapp 8 Wochen her, dass ich von Mold in die Hinterbrühl übersiedelt bin und es an der Zeit ist, Dir von meinen Erlebnissen zu berichten.

Schon bei der Reise von Mold in mein neues zu Hause wurde ich auf Shiva umgetauft. Da es sich um einen Namen mit göttlichem Ursprung handelt kann ich ganz gut damit leben. Nach den ersten Stunden gab es zwar Überlegungen mich doch Inkontinenzia zu rufen, da mir dieser Name aber nicht gefällt hab ich mich von meiner besten Seite gezeigt und war ab dem zweiten Tag (ziemlich) dicht.

Auch von Kimi einem lustigen Dackelmix bin ich wunderbar aufgenommen worden und wir teilen uns fast jede Nacht das Körbchen. Seit der zweiten Woche drücke ich die Schulbank gemeinsam mit unserer Nachbarshündin Amy, einem Labrador der 2 Wochen jünger ist als ich. Bei den Übungen stelle ich mich sehr geschickt an solange es Aussicht auf was Fressbares gibt (für ein Leckerli spring ich durch einen brennenden Reifen). Falls ich mal gerade wieder den durchgeknallten Clown rauslasse wird mein Herrl grinsend mit den Worten „Du hast halt einen Boxer“ beruhigt, wir haben aber beide viel Spaß dabei.

Es gibt aber leider nicht nur Gutes zu berichten, meine neuen Eltern verlangen von mir auch bei Regen meine Geschäfte draußen zu machen! Ich hab es schon mit Manöver toter Hund im Körbchen versucht oder zu flüchten, wenn ich sehe, dass es regnet. Ich werde aber erbarmungslos geschnappt und einfach hinaus verfrachtet. Bei so einem Wetter benötige ich knapp einen Meter um alles zu erledigen und warte bei der Türe auf die anderen. Das Wichtigste ist aber einen Platz bei einer hundeverrückten Familie gefunden zu haben die mich sicher nie wieder hergibt!

Danke für Deine gute Pflege und die Rettung aus dem Tierheim, ich melde mich wenn´s was Neues gibt.!

